

# Knapp und deutlich

**BEZIRKSLIGA OST** / Der SC St. Valentin schrammte an einem Punkt vorbei, der ASK St. Valentin feierte einen klaren Sieg.

VON WOLFGANG DANZER

**ASTEN - SC ST. VALENTIN 1:0.** Es war zum Ärgern für die Blau-Gelben aus St. Valentin. Lange sah es nach einem Punktgewinn beim Titelaspiranten aus, doch am Ende musste man mit leeren Händen die Heimreise antreten. „Da haben wir uns den Ball einfach grapschen lassen“, ärgerte sich SC-Trainer Markus Allerstorfer über die entscheidende Szene kurz vor Spielende. Nutznießer des SC-Ballverlustes war Stefan Moser, der den Ball an SC-Goalie Winkler vorbei ins Tor schlenzte. Bis dahin hatte sich die junge Mannschaft aus St.

Valentin keinen Schnitzer geleistet und Titelaspirant Asten paroli geboten. Doch die Astner machten sich auch selbst das Leben schwer, so vergab Goldtorschütze Moser in der 77. Minute einen Elfer, der aber ohnehin nicht zu geben gewesen wäre. Am Ende war es aber Moser, der mit seinem Tor den Unterschied machte.

**ASK ST. VALENTIN - WINDISCHGARSTEN 5:2.** Bevor der Tabellenführer so richtig Fuß gefasst hatte, hatte ihn der Tabellenletzte auch schon auf dem falschen Fuß erwischt. Nach nur drei Minuten versenkte Stipo Budimir einen Freistoß zur

überraschenden Führung für die Gäste. Der ASK St. Valentin sorgte aber noch vor dem Seitenwechsel für eine geordnete Welt im Waldstadion: Peter Roselstorfer versenkte einen Elfer (20.), Christoph Guselbauer einen Stanglpass (24.), ebenso Dietmar Leonhardsberger (37.). Ein „furchtbar dummes Goal“ (O-Ton ASK-Trainer Karl Prömmer) machte die Sache nach Wiederanpiff aber noch einmal spannend. Ein Kopfballeigentor der Windischgarstner (55.) und der zweite Treffer von ASK-Kapitän Dietmar Leonhardsberger (79.) sorgten aber doch noch für klare Verhältnisse.